

Super Takumar

KAMERA/BEGRIFFE

Pentax-Objektivserie der 1960er-70er Jahre mit radioaktivem Thoriumglas — bekannt für organische Bildqualität und warmen Look.

Technische Details Die Serie umfasst Brennweiten von 20mm bis 500mm, wobei das Standard 50mm f/1.4 mit acht Elementen in sechs Gruppen und 49mm Filterdurchmesser zum Klassiker wurde. Das 85mm f/1.8 besitzt sechs Elemente in vier Gruppen bei einer Naheinstellgrenze von 0,85m. Charakteristisch sind die radioaktiven Thoriumoxid-Linsen in frühen Versionen, die für hohe Transmission und geringe chromatische Aberration sorgen, aber mit der Zeit gelblich verfärben. Die Blendenautomatik erfolgt über einen Stift am Objektivtubus, der mit dem Kameraverschluss gekoppelt ist.

Geschichte & Entwicklung Pentax führte die Super Takumar-Serie 1964 als Nachfolger der Auto Takumar ein, zeitgleich mit der Pentax Spotmatic. Die Verwendung von Thoriumoxid-Glas stammte aus Kooperationen mit Kodak und sollte Zeiss-Objektiven Konkurrenz machen. 1971 löste die SMC Takumar-Serie (Super Multi Coated) die Super Takumar ab, verzichtete auf radioaktive Elemente und führte mehrschichtige Vergütungen ein. Heute gelten unveränderte Super Takumar als Sammlerobjekte, während moderne Adaptierungen für Vollformat-DSLRs möglich sind. Praxiseinsatz im Film Britische und amerikanische Independent-Produktionen der späten 1960er nutzten Super Takumar-Objektive an Pentax Spotmatic-Kameras für Dokumentarfilme und Low-Budget-Features. Das 50mm f/1.4 erzeugt bei Offenblende einen charakteristischen "Glow-Effekt" mit sanften Kontrasten, der heute für Vintage-Looks geschätzt wird. Moderne Filmproduktionen adaptieren Super Takumar via M42-PL-Mount an digitale Kinokameras wie ARRI Alexa oder RED-Systemen. Die radioaktiven Versionen produzieren warme Hauttöne mit leichter Magenta-Tendenz.

Vergleich & Alternativen Super Takumar konkurrierte direkt mit Carl Zeiss Jena-Objektiven der DDR und Nikon-Optiken derselben Ära. Im Gegensatz zu zeitgenössischen Canon FL-Objektiven boten Super Takumar bereits Offenblendmessung. Moderne Äquivalente wie Zeiss CP.2 oder Sigma Art-Objektive erreichen höhere Schärfeleistung, können aber den charakteristischen Rendering-Stil nicht reproduzieren. Für authentische Vintage-Cinematographie bleiben originale Super Takumar konkurrenzlos, während SMC Takumar als praktischere Alternative ohne Radioaktivität gelten.